

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1822/2020 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	9.4.1.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage Neubau der MLK-Brücke in Gr. Buchholz
Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld am 10.09.2020
TOP 9.4.1.**

Nach der Feststellung von deutlichen Schäden an der Weidetorbrücke in den letzten Wochen sind nunmehr auf einer Länge von ca. 2 Kilometern zwei Brücken auf dem Messeschnellweg (B3) schadhaft und müssen laut NLStBV in den kommenden Jahren abgerissen werden.

Wir fragen daher die Verwaltung bzw. die NLStBV:

1. Aus welchen Gründen wurde der voraussichtliche Baubeginn des Neubaus der Brücke über den MLK von 2020 auf 2022 verschoben (Mitteilung der Verwaltung zu Drucksache Nr. 15-2773/2019)?
2. Die HAZ berichtete vor kurzem, dass die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) plant, in etwa 5 Jahren, also 2025, den Abriss und Neubau der Weidetorbrücke zu beginnen. Der Neubau der Brücke über den MLK soll 2022 beginnen und 4 bis 4 ½ Jahre dauern (Mitteilung der Verwaltung zu Drucksache Nr. 15-2773/2019), also Ende 2026/2027. Ist tatsächlich beabsichtigt, den Neubau der beiden Brücken teilweise parallel zu realisieren?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Anfrage wurde zur Stellungnahme an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLSTBV) weitergeleitet. Die NLSTBV teilt mit:

1. „Im Zuge der Aufstellung des Brückenentwurfes wurde festgestellt, dass konstruktionsbedingt erforderliche lichte Höhen unterhalb des Bauwerkes nicht in allen Bereichen eingehalten werden können. Hieraus ergab sich zusätzlicher Planungs- und Abstimmungsbedarf mit den Planungsbeteiligten. Darüber hinaus führen Engpässe bei den personellen Ressourcen dazu, dass nicht alle Projekte gleichzeitig mit aller Kraft vorangetrieben werden können.“

2. Zum Neubau der Weidetorbrücke können derzeit noch keine verlässlichen Angaben gemacht werden, da die Planung erst am Anfang steht. Sollten beide Baumaßnahmen gleichzeitig stattfinden, ist hieraus jedoch kein zusätzlicher verkehrlicher Nachteil zu erwarten, da der Neubau der MLK-Brücke in nahezu allen Bauphasen unter Aufrechterhaltung aller 4 Fahrstreifen auf dem Messeschnellweg (ggf. unter Reduzierung der Geschwindigkeit) vorgesehen ist.“

18.62.04 BRB
Hannover / 09.09.2020